



**Bürgerinitiative
Zehlendorf**

Wir fordern: Plant das

Rathaus Zehlendorf

**startend mit dem städtebaulichen
Wettbewerb**

transparent

und im

Bürgerdialog

Das Bezirksamt hat für 2021 einen städtebaulichen Wettbewerb zur Neugestaltung des Zehlendorfer Rathaus-Areals öffentlich angekündigt, zu dem bereits in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen (SenStadtWohn) amtsintern Vorbereitungen laufen.

Im Sinne des Informationsfreiheitsgesetzes und eines konstruktiven Bürgerdialogs stellen wir als Bürgerinitiative Zehlendorf zu diesem Vorgang folgende Fragen an die Bezirksbürgermeisterin als für die Stadtentwicklung im Bezirk zuständige Bezirksstadträtin mit der Bitte um baldige Beantwortung.

Thema

Städtebaulichen Wettbewerb zum Rathaus Zehlendorf transparent und im Bürgerdialog planen

Fragen zum Verfahren

1. Wo, bis wann und wie kann man als Bürgerin oder Bürger Vorschläge einreichen, um sie in den Aufgabenkatalog der Ausschreibung aufnehmen zu lassen?
2. Wer ist im Bezirksamt bzw. bei SenStadtWohn die für die Ausschreibung des städtebaulichen Wettbewerbs federführend zuständige Stelle und wer wird im Projektteam dieses Wettbewerbs mitarbeiten?
3. Wie weit sind die Vorbereitungen für die Ausschreibung inzwischen gediehen und liegt bereits ein Entwurf dazu vor bzw. welches Datum hat die letzte gültige amtsinterne Fassung?
4. Wann wird der Ausschreibungstext (Verfahren, Aufgabenstellung ...) vor dem Start der Ausschreibung öffentlich gemacht?

Fragen zur Aufgabenstellung

5. Wird die Aufgabenstellung im Ausschreibungstext so formuliert sein, dass die Teilnehmer des Wettbewerbs in ihren Entwürfen auch nachstehende Fragen mit behandeln dürfen oder sollen und können Sie uns bitte beantworten, welche Fragen davon bereits Teil des Ausschreibungstextes sind:
 - a) Wie lässt sich das neue Rathaus auf dem vorgegebenen Areal in die Zehlendorfer Mitte eingebettet stadtplanerisch zukunftsweisend gestalten?
 - b) Wie lässt sich das neue Rathaus möglichst inklusiv, grün, klimagerecht und zukunfts offen bauen?
 - c) Soll jeder Entwurf für den Haupteingang und das zentrale Foyer (das optional auch als Multifunktionsaal genutzt werden soll) zwei Varianten vorsehen, einmal vom Teltower Damm und einmal von der Kirchstraße aus?
 - d) Sollen in die Entwürfe jeweils auch Vorschläge für 24 Std./7 Tage-Nutzungsangebote (Bürgerhaus-Konzepte aus anderen Regionen Deutschlands und der EU ...) integriert werden?
 - e) Sollen auch andere Nutzungsformen (z.B. Wohnen, Kitas, Museen, Sport, Gesundheit, Musik ...) neben Rathaus und Stadtbibliothek auf dem Areal in den Entwürfen empfohlen oder vorgeschlagen werden?
 - f) Sollen auch die Bauteile A, von denen unseres Wissens nur die straßenseitigen Fassaden dem denkmalrechtlichen Ensemble-Schutz unterliegen, neu gedacht, geschnitten und mit entworfen werden (z.B. Arkaden verglast und in den Baukörper einbeziehen oder den Haupteingang vom Teltower Damm aus auf dem östlichen Geländedreieck zu einem hellen überdachten Eingangsportale auszubauen ...)?

g) Soll jeder Entwurf einen möglichst breiten Fächer an Kulturangeboten (Literatur, Musik, Kunst, Tanz u.v.a.m.) in das Konzept integrieren und vorstellen?

h) Soll Teil jedes Entwurfes eine nicht nur rein rathausinterne sondern auch öffentlich nutzbare Essenskultur (z.B. Restaurant oder Café-Haus in den Arkaden, ein oder mehrere Kantine/n) werden?

i) Welche Varianz bei der Anzahl der angedachten über 800 Büroarbeitsplätze (z.B. mindestens 400, maximal 1.000) dürfen die Entwürfe ansetzen, da ja z.B. durch mehr Home-Office im Rathaus zukünftig viele Räume gar nicht mehr als Büro sondern auch anders genutzt werden können?

j) Sollen die Vorschläge für die Durchwegungen durch das Areal in ihren Öffnungs- und Verbindungsfunktionen zum Umfeld ein wesentlicher Bestandteil der Entwürfe werden?

k) Sollen die Entwürfe zeitachsenorientierte Umnutzungsformen für die Freiflächen beinhalten (z.B. Flächen, die bis 2030 z.T. noch als Parkflächen für private PKWs genutzt werden sollen, sind dann ab 2035 oder später für andere Nutzungsformen umbau- oder umrüstbar?

Bitte senden Sie Ihr Antwortschreiben an

Christian Küttner
Bürgerinitiative Zehlendorf
Am Lappjagen 5
14169 Berlin